

Gemeinde Eitorf
DER BÜRGERMEISTER

ANLAGE
zu TO.-Pkt.

lfd. Nummer: 00015 \ 12 \ V

Amt 10 Haupt-, Personal- und Schulamt

Sachbearbeiter/-in: Herr Wahl

Eitorf, den 20.10.2004

Bürgermeister

i.V.

Erster Beigeordneter

B e s c h l u s s v o r l a g e

für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium und Datum:

Rat der Gemeinde Eitorf am 08.11.2004

Beratungsfolge:

keine

Tagesordnungspunkt:

Bestellung von Vertretern der Gemeinde in Organe, Beiräte oder Ausschüsse juristischer Personen oder Personenvereinigungen

Beschlussvorschlag:

Für die einzelnen Gremien werden folgende Vertreter benannt:

Begründung:

Rechtsgrundlage für die Vertretung in Gremien ist § 113 GO NW. In Abs. 2 heißt es:

*„In Beiräten, Ausschüssen, Gesellschafterversammlungen, Aufsichtsräten oder entsprechenden Organen von juristischen Personen oder Personenvereinigungen, **an denen die Gemeinde beteiligt ist**, vertritt ein **vom Rat bestellter** Vertreter die Gemeinde. Sofern weitere Vertreter zu benennen sind, muss der Bürgermeister oder ein von ihm vorgeschlagener Beamter oder Angestellter der Gemeinde dazuzählen“*

Zum Wahlverfahren sagt § 50 Abs. 4 GO: Haben die Ratsmitglieder zwei oder mehr Vertreter oder Mitglieder zu bestellen oder vorzuschlagen, die nicht hauptberuflich tätig sind, ist § 50 Abs. 3 GO entsprechend anzuwenden. Demnach ist die einstimmige Annahme eines einvernehmlichen Wahlvorschlages ausreichend. Andernfalls wird auch bei der Gremienbesetzung nach den Grundsätzen der Verhältniswahl in einem Wahlgang abgestimmt. Dabei sind die Wahlstellen auf die Wahlvorschläge der Fraktionen und Gruppen des Ra-

tes nach der Reihenfolge der Höchstzahlen zu verteilen, die sich durch Teilung der auf die Wahlvorschläge entfallenden Stimmenzahlen.

Der Bürgermeister hat kein Stimmrecht.

In den Fällen, in denen nach den Grundsätzen der Verhältniswahl zu entscheiden ist, bleibt der gesetzlich vorgeschriebene Bürgermeister bzw. der von ihm vorgeschlagene Beamte oder Angestellter außen vor. Das **Verhältniswahlverfahren ist folglich erst ab drei** (Bürgermeister bzw. Beamter o. Angestellter + mindestens zwei weiteren) **Vertretern anzuwenden**.

Eine Übersicht über die Vertreter der vergangenen Wahlperiode ist als Anlage beigefügt.

Hinweis:

Der **VHS-Zweckverband** hat mitgeteilt, dass der Gemeinde Eitorf nun **5 Sitze** zustehen (bisher 4 Sitze).

Gremium	Vertreter	Stellvertreter
Nordrhein-Westfälischer Städte- und Gemeindebund	Patt, Peter Pfister, Alfred Pahl, Hans-Gerd Bolten, Rolf	Ludwigs, Willi Bellinghausen, Uwe Diwo, Michael Bösking, Helmut
Wasserverband Rhein-Sieg	Patt, Peter	Weber, Friedhelm
VHS-Zweckverband/ Verbandsversammlung	Ludwigs, Willi Rotscheroth, Monika Hatterscheid, Horst Tendler, Dietmar	Diwo, Michael Kröll, Karin Scheidt, Gabriele Jüdes-Dreesen, Mechtild
Gemeinn. Wohnungsbaugesellschaft. f.d. Rhein-Sieg-Kreis <u>Aufsichtsrat:</u> <u>Gesellschafterversammlung:</u>	Patt, Peter Weber, Friedhelm	Derscheid, Hartmut
Verein Offene Jugend- und Sozialarbeit	Ludwigs, Willi	Müller, Alwin
ARGOS mbH	Patt, Peter	Ludwigs, Willi
Zweckverband GKD Verbandsversammlung	Patt, Peter	Derscheid, Manfred
Kommunalbeirat Kreissparkasse	Ludwigs, Willi Rösgen, Robert Tendler, Dietmar Joest, Erika	
Gesellschafterversammlung der St.- Franziskus- Krankenhaus Eitorf GmbH	Ludwigs, Willi* Schmidt, Hermann-Josef Bolten, Rolf Joest, Erika	
Entwicklungs-GmbH <u>Aufsichtsrat:</u> <u>Gesellschafter- versammlung:</u>	Patt, Peter Rösgen, Robert Bösking, Helmut Patt, Peter Bellinghausen, Uwe Diwo, Michael Pfister, Alfred Rösgen, Robert Schmidt, Herm.-Josef Windscheif, Werner Bolten, Rolf Deitenbach, Renate Koch, Bernhard Joest, Erika	Ludwigs, Willi Kremer, Willi Bolten, Rolf keine Vertreter

